

## Rubriken

1. Allgemeine Informationen
2. Fortbildungen und Konferenzen
3. Wettbewerbe und Ausstellungen
4. Regionales

---

## 1 Allgemeine Informationen

### 1.1 Informationen zu den schriftlichen Abiturprüfungen 2017

Hinweise zur Vermeidung von Monita im Fach Geschichte stehen zur Verfügung unter <http://www.willig-geschichte.de/abitur/schriftliches-abitur.html>.

Aufgrund der Erfahrungen des Vorjahres sei besonders darauf hingewiesen, dass nur **ein Operator pro Teilaufgabe** zulässig ist und **maximal sechs Teilaufgaben** gestellt werden dürfen. Zum mündlichen Abitur wird eine gesonderte Fortbildung angeboten (s. 2.8).

## 2 Fortbildungen & Konferenzen

### 2.1) „Der Brexit – Ursachen und Folgen“, am 26.10. in Speyer, [PL-NR. 161303301](#)

Das überraschende Votum der Briten für den Brexit hat in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft nicht nur in Großbritannien sondern in ganz Europa für große Aufregung und Unsicherheit gesorgt. Wie kann die Umsetzung des Art. 50 des Vertrags von Lissabon, mit dessen Anwendung niemand je gerechnet hätte, in der Realität aussehen? Welche wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen hat der Austritt sowohl im Vereinigten Königreich als auch in der Europäischen Union? wie kann eine künftige Zusammenarbeit mit Großbritannien aussehen? Wohin wird sich die EU entwickeln? Hin zu einer immer engeren Partnerschaft oder zu einer Stärkung der Nationalstaaten? All diese Fragen werden sich in naher Zukunft wohl kaum beantworten lassen. Die Fortbildung will versuchen verschiedene Entwicklungsszenarien darzustellen und Risiken und Chancen möglicher Entwicklungslinien aufzuzeigen.

Nicht zuletzt sollen auch fachdidaktische Umsetzungsmöglichkeiten dieses hochaktuellen und beispiellosen Themas im Unterricht aufgezeigt werden.

## **2.2) „Maya – Das Rätsel der Königsstädte“, am 7.11. im Historischen Museum in Speyer, [PL-Nr. 16KOV1301](#)**

Die Ausstellung Maya - Das Rätsel der Ruinenstädte des Historischen Museums der Pfalz in Speyer widmet sich der Aufgabe, dieses Mysterium zu lösen. Dabei macht sich die Ausstellung aktuelle Forschungen auf diesem Gebiet zu Nutze. Dank archäologischer Grabungen und der erst in den letzten Jahren geglückten Entzifferung der Hieroglyphenschrift konnten ganz neue Erkenntnisse über das Leben der Maya gewonnen werden. Die neuen Ergebnisse der Maya-Forschung berichten von Versorgungs- und Ernährungsfragen, von ökologischen und klimatischen Krisen, aber auch von gesellschaftlichen Auseinandersetzungen und blutigen Kriegen. All diese Facetten des Lebens der Maya werden in der Ausstellung durch Objekte sowie virtuelle Rekonstruktionen aufgegriffen und gezeigt.

In enger Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Nikolai Grube von der Universität Bonn, einem weltweit anerkannten Experten der Maya-Kultur, präsentiert die Ausstellung die spektakulären Zeugnisse der Hochkultur der Maya und gibt darüber hinaus durch interaktive Modelle und Rekonstruktionen tiefe Einblicke in die Lebenswelt der Menschen und den Umgang mit ihrer Umwelt.

In der Lehrerfortbildung werden die vielfältigen Möglichkeiten des inhaltlichen Bezugs der Ausstellung zu aktuellen Fragestellungen und zu den schulartspezifischen Lehrplänen sowie didaktische und methodische Zugangsweisen aufgezeigt. Neben einem geführten Rundgang mit den Kuratoren durch die Ausstellung wird auch das Begleitprogramm zur Ausstellung präsentiert.

## **2.3) „Umsetzung des Lehrplans in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern“ (Schwerpunkt fächerübergreifendes Arbeiten), 17.11. in Bad Kreuznach, [PL-Nr. 161305501](#)**

Der neue Lehrplan für die Gesellschaftswissenschaften in der Sekundarstufe I sieht ein verstärktes fächerübergreifendes Arbeiten in den Fächern Erdkunde, Geschichte und Sozialkunde vor. Während im Verlauf der Klassen 9 und 10 ein fächerübergreifendes Projekt in Kooperation der drei Fächer verbindlich durchgeführt werden muss, sind die Fachkollegien auch ab der Klassenstufe 7 gehalten, konkrete Vereinbarungen über die Realisierung fächerübergreifender Inhalte zu treffen.

Diese Veranstaltung ist für das Gymnasium ausgerichtet. Im ersten Teil der Fortbildung wird an einem Beispiel die Möglichkeit der Umsetzung eines fächerübergreifenden Projektes vorgestellt. Der zweite Teil sieht vor, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst die konkrete Planung eines solchen Projektes im Rahmen ihrer schulischen Möglichkeiten vornehmen. Um ein möglichst zielgerichtetes und ertragreiches Arbeiten zu ermöglichen, ist es sinnvoll, dass sich jeweils drei Kolleginnen oder Kollegen aus der gleichen Schule anmelden, die idealerweise je eines der drei Fächer vertreten. Solche Anmeldungen werden bevorzugt behandelt.

**2.4) „Leben in der "Fremde" - Zwischen Integration und Abgrenzung“, 17.-18.11. in Mainz, Veranstaltungs-Nr.: [16i403601](#)**

Politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Integrationen sind ubiquitäre Phänomene der Neuzeit. Dabei können sowohl Vorgänge der Homogenisierung von rechts-, wirtschafts- und politischen Ordnungen als auch Prozesse der bewussten Anerkennung von Differenzen und Heterogenitäten beobachtet werden. Bei der Betrachtung von politisch-sozialer, wirtschaftlicher und kultureller Integration von neu verschränkten und verflochtenen Gesellschaften geht es um Identitätsprägungen und -wandlungen, um Annäherung, Auseinandersetzung, Interaktion von Zugewanderten und bereits Anwesenden - letztendlich um die spezifische Einbindung von Mitgliedern des jeweiligen politischen Gemeinwesens. Die historischen Fallbeispiele verdeutlichen und hinterfragen soziale und politische Integration von der Frühen Neuzeit bis ins 20. Jahrhundert: Zuwanderer in Frankfurt am Main in der Frühen Neuzeit, Aussiedler nach Amerika im 19. Jahrhundert, Vertriebene nach dem Zweiten Weltkrieg, die Region Rheinland-Pfalz nach dem Zweiten Weltkrieg sowie türkische "Gastarbeiter" in der Bundesrepublik Deutschland. Dabei wird auch die Frage nach konkreten Umsetzungsmöglichkeiten dieser Themen im Geschichtsunterricht erörtert und diskutiert.

**2.5.) „Was kommt nach den Zeitzeugen?“ am 18.11.2016 in Bad Kreuznach, [PL-Nr. 162260102](#)**

Die Zeitzeuginnen und Zeitzeugen der NS-Zeit werden immer weniger. Nicht mehr lange, und die Schule muss ohne sie auskommen. Wie weit Zeitzeugen der zweiten Generation oder dokumentierte Zeitzeugenberichte hier eine Alternative darstellen, ist Gegenstand dieser Fortbildungsveranstaltung.

**2.6) Buchvorstellung mit historischem Vortrag und Lesung in der neuen Synagoge Mainz am 22. November 2016, ab 17.00 Uhr: *Leuchte des Exils. Zeugnisse jüdischen Lebens in Mainz und Bingen* (hrsg. v. Hans Berkessel, Hedwig Brüchert, Ralph Erbar, Wolfgang Dobras, Frank Teske)**

Das Quellenlesebuch behandelt mit seiner einleitenden historischen Darstellung und den kommentierten Quellen und Materialien einen Zeitraum von über 1000 Jahren jüdischen Lebens am Rhein und reicht von der erstmaligen Erwähnung jüdischer Ansiedlung im 9. Jahrhundert bis zum Umgang mit der jüdischen Geschichte in der Nachkriegszeit. Die Quellen berichten von der kulturellen Blüte des Judentums und gelungener Integration und Akkulturation ebenso wie von den Erfahrungen von Leid, Verfolgung und Vernichtung. Diese Bandbreite der Quellen ist von großem fachwissenschaftlichen Wert und beleuchtet den Facettenreichtum der jüdischen Geschichte in und um Mainz. Gleichzeitig haben die Bearbeiterinnen und Bearbeiter der Quellensammlung, Lehrerinnen und Lehrer an Mainzer Schulen, die Zeugnisse didaktisch aufbereitet und sie so für den Einsatz im Unterricht unmittelbar nutzbar gemacht. Damit soll der

herausragende Stellenwert des jüdischen Lebens für die gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung der Stadt Mainz für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, insbesondere aber auch für den Schulunterricht verdeutlicht werden.

**2.7) „Mein Kampf lesen“ am 28./29.11.2016 in Mainz, EFWI, Anmeldung bis 25.10. unter [info@eapfalz.de](mailto:info@eapfalz.de)**

Das Münchner Institut für Zeitgeschichte hat – durchaus umstritten – ‚Mein Kampf‘ in einer kommentierten Ausgabe neu zugänglich gemacht. Wir wollen uns der Zumutung stellen und ‚Mein Kampf‘ lesen. Die Auswahl konzentriert sich auf antisemitische Passagen und Muster. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem religiösen und „ersatzreligiösen“ Gehalt des Antisemitismus – denn viele der antisemitischen Motive haben eine entsprechende Grundierung und Tiefenschicht.

**2.8) „Das mündliche Abitur im Fach Geschichte“ am 1.12.2016 in Speyer, [PL-Nr. 161300202](#)**

In der Fortbildung werden die Bestimmungen und theoretischen Grundlagen der mündlichen Abiturprüfung intensiv dargelegt. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Betrachtung, Analyse und Erstellung konkreter Beispiele sein. Zu diesem Zweck ist das Mitbringen von Materialien sowie bereits gestellter Abituraufgaben und von "Grundideen" dringend erwünscht.

### **3 Ausstellungen & Wettbewerbe**

**3.1 Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten - Thema: „Gott und die Welt“**

Vor wenigen Wochen hat der neue Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten begonnen, der in diesem Jahr das Thema „Gott und die Welt. Religion macht Geschichte“ in den Mittelpunkt rückt. Weitere Informationen hierzu unter

<http://www.koerber-stiftung.de/bildung/geschichtswettbewerb.html>

**3.2 Ausstellung „Der Kommunismus in seinem Zeitalter“ vorbestellbar**

2017 jährt sich die Oktoberrevolution zum 100. Mal. Aus diesem Anlass stellen die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und das Deutsche Historische Museum Berlin ab März 2017 die Ausstellung „Der Kommunismus in seinem Zeitalter“ für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit zur Verfügung. Mit ihren Texten, über 200 zeithistorischen Fotos und Dokumenten sowie QR-Codes beschreibt die Ausstellung den Aufstieg und Niedergang des Kommunismus, der im 20. Jahrhundert dazu angetreten war, nicht nur die Welt, sondern auch die Menschen grundlegend zu verändern. Seine Heils- und Zukunftsversprechen mobilisierten rund um den Globus Millionen und entwickelten sich zum Albtraum von Abermillionen, die Opfer kommunistischer Gewaltregime wurden.

Die Ausstellung umfasst 25 Tafeln und wird als Poster-Set im Format DIN A1 zur Verfügung gestellt. Sie kann ab sofort zum Subskriptionspreis von 25 € vorbestellt werden. Ab 15. November 2016 beträgt die Schutzgebühr 30 €; jeweils zuzüglich Versandkosten. Die Rechnungsstellung erfolgt mit der Auslieferung Anfang März 2017. Ausführliche Informationen zur Ausstellung sowie ein Onlinebestellformular finden Sie hier: [www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/k-ausstellung](http://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/k-ausstellung).

## **4. Regionales**

### **4.1 Trier**

In einem interdisziplinären Forschungsprojekt der Hochschule und Universität Trier wird der Nachbau eines römischen Lastenschiffs erforscht. Das Schiff, wird auf der Mosel mit Segeln und Stakstange angetrieben und von Menschenkraft getreidelt. Es ist mit modernster Messtechnik ausgestattet, die Transportleistung und Antriebsmöglichkeiten der Antike rekonstruieren lassen. Die betreuenden Professoren v. Kap-Herr (Maschinenbau-Technik) und Schäfer (Alte Geschichte) sind sich einig, dass ihre Studierenden sich selten so viel mit dem anderen Fach auseinander gesetzt haben, wie bei diesem Projekt. Auch für die Schulen sollen Unterrichtsmaterialien erstellt werden.

Weitere Informationen können der Seite <http://roemerschiff-trier.de> entnommen werden.

### **4.2 Pfalz**

Der historische Verein der Pfalz e.V., Bezirksgruppe Landau, bietet am 16.11.2016 im Rahmen einer Exkursion die seltene Möglichkeit, das Firmenarchiv der BASF in Ludwigshafen zu besichtigen. Informationen und Anmeldungen sind bis zum 1.11.2016 möglich unter: [wien@uni-landau.de](mailto:wien@uni-landau.de)